

22. März 2002

„Habsburgs Feste – Habsburgs Trauer“

Ausstellung des Marchfelder Schlösservereins in Schlosshof

Schloßhof, einst im Besitz von Prinz Eugen und Kaiserin Maria Theresia stehendes Barockjuwel an der March, veranstaltet seit der Wiederherstellung anlässlich der Prinz-Eugen-Ausstellung 1986 historische Ausstellungen, die thematisch meist in Zusammenhang mit der Geschichte des Schlosses oder des Hauses Habsburg stehen. Vom 23. März bis 3. November wird die Ausstellung „Habsburgs Feste – Habsburgs Trauer“ gezeigt. Gut gewählt ist der Schauplatz Schloßhof, weil hier 1754 das letzte große Barockfest in Österreich stattfand. Es dauerte drei Tage und beinhaltete eine große Jagd ebenso wie Operaufführungen und Turniere. Die Ausstellung befasst sich in Kapiteln mit allen Formen der habsburgischen Feste: Ausgehend von spielerischen Turnieren in der frühen Neuzeit werden Karusselle, Jagden und Rossbalette dargestellt, aufwendig inszenierte und prunkvoll gestaltete Festlichkeiten mit Opern- und Theateraufführungen in der Barockzeit bis zu glanzvollen Hochzeiten, Krönungen, Huldigungen, Banketten, Bällen, kirchlichen Festen und feierlichen Begräbnissen bis zum Ende der Monarchie. Dargestellt wird dies mit Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen, Grafiken, unterschiedlichen Requisiten, kostbarem Tafelgeschirr, Kostümen, Brüsseler Spitzen etc. Besonders sehenswert sind jene Objekte, die aus ehemaligem kaiserlichen Besitz stammen und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Gestaltet wurde die Ausstellung von der Historikerin Dr. Gerda Mraz.

Geöffnet ist die Ausstellung vom 23. März bis 3. November täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr.

Im Schloss Niederweiden findet vom 5. Mai bis 3. November die Schau „Vom Winde verweht II“ statt. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Lebensräume der Sand- und Kiesbänke entlang der Donau. Diese Ausstellung ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02285/6580.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at